

Hilfe für Menschen – praktisch und geistlich

Liebe Freunde,

gibt es Gott wirklich? Diese Frage stellte sich Valentina, eine junge Frau aus Moldawien, immer wieder, obwohl sie gemeinsam mit ihrer Familie seit einiger Zeit regelmäßig den Gottesdienst besucht. Ihr Mann Oleg hatte vor drei Monaten sein Leben Jesus anvertraut, doch die Frau plagten immer wieder starke Zweifel, bis sie Folgendes erlebte.

Die junge Familie plante seit geraumer Zeit neue Sandalen und Turnschuhe für ihren Sohn zu kaufen. Doch jedes Mal, wenn sie ins Schuhgeschäft gehen wollten, kam etwas dazwischen und sie schoben den Schuhkauf auf. An einem Tag, an dem sie fest entschlossen waren, nun endlich die Schuhe zu besorgen, erhielten sie einen Anruf des Pastors, der sich nach der Schuhgröße ihres Kindes erkundigte. Der Vater nannte die Größe und dachte sich nichts weiter dabei. Als sie sich aufmachen wollten, die Schuhe zu kaufen, wurden sie irgendwie aufgehalten und es gelang ihnen schon wieder nicht ins Schuhgeschäft zu fahren. Noch am selben Tag kam der Pastor zu der Familie und überreichte ihnen eine Schachtel. Als sie diese öffneten, fanden sie darin neue Sandalen und Turnschuhe. Sie stammten von LICHT IM OSTEN aus Deutschland. Der Junge probierte die Schuhe sofort und sie passten wie angegossen.

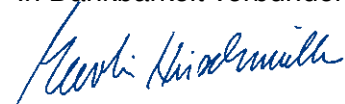


„Valentina, gibt es nun einen Gott oder nicht?“, fragte Oleg seine Frau und fügte hinzu: „Ist das einfach so passiert oder hat Gott unserem Kind gerade das geschickt, was es brauchte?“ „Ja, es gibt Gott wirklich, natürlich gibt es ihn“, hörte sie sich selbst sagen. Von da an waren ihre Zweifel wie weggeblasen.

Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig praktische Hilfe für die Menschen im Osten ist. Irgendjemand hat durch seine Tat der Liebe und Fürsorge dazu beigetragen, dass die Zweifel einer Frau an der Existenz Gottes zerstreut wurden und ihre Familie die liebevolle Barmherzigkeit und Fürsorge Gottes greifbar erlebt hat.

Den Menschen sowohl praktisch als auch geistlich zu helfen, ist die Berufung unserer Partner und Missionare im Osten und beides gehört für sie zusammen. Wenn Sie dabei mithelfen, ob finanziell, materiell, oder im Gebet, dann bewirkt das Großartiges im Leben von Menschen! Bitte greifen Sie uns unter die Arme, dass wir diejenigen, die im Osten im Einsatz sind, mit allem Nötigen für ihren so segensreichen Dienst ausrüsten können. Haben Sie ganz herzlichen Dank dafür!

In Dankbarkeit verbunden


Pfarrer Martin Hirschmüller
Vorstandsvorsitzender


Pfarrer Johannes Lange
Missionsleiter

Ihre Hilfe für Menschen im Osten macht Gottes Barmherzigkeit greifbar

Anpacken statt Wegsehen

Moldawien – Hilfe für den Winter, Wärme für Senioren

Alexander, ein Mitarbeiter bei LICHT IM OSTEN Moldawien, bekam beim Lesen eines Bibelverses eine Idee, wie er gemeinsam mit Jugendlichen aus der Gemeinde alten Menschen etwas Gutes tun könnte. Er betete dafür und auch um das nötige Geld für sein Anliegen. Nach einiger Zeit hatte er das Geld zusammen und kaufte davon eine Motorsäge.

Zu den wichtigsten Dingen im Winter gehört Brennholz. Viele ältere alleinstehende Menschen haben keine Kraft mehr, sich selbst Brennholz zu besorgen oder zu sägen, und haben niemanden, der ihnen dabei helfen könnte. Ohne Brennholz aber wird es lebensbedrohlich im Winter.



Alexander ließ sich vom Sozialamt eine Liste mit Adressen von alleinlebenden und auf Hilfe angewiesenen älteren Menschen geben, um diese aufzusuchen und ihnen gemeinsam mit den Jugendlichen Brennholz zu sägen.

Als sie loszogen, waren sie erstaunt darüber, dass bereits ungesägtes Brennholz in den Gärten lag. Sie erfuhren, dass der Bürgermeister den Leuten etwas Gutes tun wollte und sie deshalb mit Holz beliefern ließ. Nur hatte keiner daran gedacht, dass die Alten das Holz so nicht in die Öfen stecken konnten. Auf diese Weise hatte Gott den Einsatz der jungen Christen vorbereitet, damit sie den alten Menschen das Holz sägen konnten. Sie machten nicht nur das Holz, sondern verbrachten mit den Senioren auch Zeit, um ihnen zuzuhören und ihnen von Jesus zu erzählen. Manche der alten Leute bekamen ein schlechtes Gewissen, da sie über die Jugend geschimpft hatten – denn nun waren es gerade solche junge Menschen, die ihnen Gutes taten und ihnen sogar versprochen wieder zu kommen.



Ukraine – Dienst an Gefangenen, Behinderten, Invaliden und kranken Menschen

Im Rahmen seiner sozialen Dienste hat sich unser Partner in der Ukraine zur Aufgabe gemacht, Menschen in sozialen Einrichtungen für Behinderte zu besuchen, ebenso in sogenannten Invalidenklubs und Krankenhäusern wie beispielsweise in der Herzklinik Amosow in Kiew, in der schwer herzkrank Kinder behandelt werden. Sie bringen den Betroffenen, die teilweise sehr schlecht versorgt sind, praktische Hilfe mit. Dies können Kleider oder ein Paar Schuhe sein, Spielsachen oder diverse Hygieneartikel, Obst oder andere Lebensmittel. Nicht selten werden die Mitarbeiter dann mit dankbaren Herzen und leuchtenden Augen der Beschenkten „belohnt“. Die Menschen sind darüber erstaunt, dass sich jemand nach ihnen erkundigt, ein ermutigendes Wort für sie hat und ihnen einfach eine Freude bereitet. Daraus ergeben sich auch immer wieder Gespräche über den Glauben, über die Fürsorge Gottes gegenüber den Hilfsbedürftigen und über seine einzigartige Liebe zu den Menschen.

Alla Dawidjuk, Leiterin der Abteilung für soziale Dienste von LICHT IM OSTEN in Kiew steht mit über 1200 Häftlingen in Briefkontakt. Mit manchen entsteht ein längerer Kontakt. Die Gefängnisinsassen schreiben über ihr Leben, ihre Erlebnisse, ihre Fragen und Sorgen oder wollen einfach die Last aussprechen, die auf ihren Herzen liegt. Es wird auch immer wieder konkret nach Neuen Testamenten, Bibeln oder der Zeitschrift GLAUBE UND LEBEN gefragt, wie folgender Auszug aus dem Brief eines Häftlings zeigt:

„Ich bitte Sie inständig. Bitte schicken Sie meiner Tochter eine Bibel. Sie heiratet bald. Schreiben Sie aber bitte dazu, dass es von ihrem Vater kommt, der im Gefängnis sitzt und der dieses Buch selbst liest.“



Rumänien und Kaukasus – Nicht mit leeren Händen zu den Bedürftigen

Dank der in Deutschland gespendeten humanitären Hilfsgüter erhält unsere Missionarin Lili Paraschivescu in Rumänien regelmäßig Kleider und Schuhe sowie andere wichtige Dinge, an denen es bedürftigen Menschen in diesem Land fehlt. Dazu hat Lili in ihrem Ort ein Lager für ihre humanitäre Hilfe angemietet. Wenn sie sich zu den armen Leuten aufmacht, bringt sie ihnen Kleidung, Schuhe, etwas zu Essen oder andere nützliche Dinge mit. Nicht selten legt Lili auch Hand an, wenn im Haushalt etwas erledigt oder repariert werden muss. Oft hilft sie auch beim Transport, wenn jemand zum Arzt in die Stadt muss. Dabei ergeben sich meist auch persönliche Gespräche. Den Menschen bedeuten diese Momente viel, wenn sie sehen, dass jemand ihre Not sieht und sich um sie kümmert. Nicht selten kommen sie dann auch auf Gott und seine Liebe zu den Menschen zu sprechen und Lili kann das Evangelium weitergeben.

Gemeinsam mit Jugendlichen besucht sie regelmäßig Krankenhäuser, Kinder- und Altenheime. Dazu kauft sie Lebensmittel ein und bringt sie dann den Bewohnern und Patienten mit. Manchmal kann sie auch medizinische Ausrüstung weitergeben. Bei den Besuchen nimmt sich das Team Zeit, sie singen Lieder, kommen mit den Menschen ins Gespräch, hören ihnen zu und sagen ihnen ermutigende Worte. Für viele ist es eine Riesenfreude zu erleben, dass sich jemand um sie kümmert, sich nach ihnen erkundigt und ihnen sogar etwas mitbringt, denn ein Großteil der Menschen in den Einrichtungen lebt allein, ohne Angehörige.

Unser Missionar Alim Kulbajew im Kaukasus besucht ebenfalls regelmäßig Krankenhäuser und Drogenrehabilitationseinrichtungen, um den Menschen dort eine Freude durch die mitgebrachten Früchte oder Lebensmittel zu machen. Die Menschen haben zugleich große Not in ihren Herzen und so kann er ihnen auch die Frohe Botschaft von Jesus weitersagen und ihnen christliche Literatur weitergeben.



- LICHT IM OSTEN, Missionsbund zur Ausbreitung des Evangeliums e. V., ist nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Leonberg vom 22.12.2011 als mildtätigen und religiösen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. I, Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Der Spendenbetrag wird satzungsgemäß verwendet (Verbreitung des Evangeliums in Wort und Schrift und karitative Arbeit mit besonderer Ausrichtung auf den Osten) und ist bei der Lohn- und Einkommenssteuer abzugsfähig.
- Hinweis: Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden ein als erforderlich, werden diese Spenden einem anderen im genehmigten Haushalt des laufenden Jahres enthaltenen satzungsgemäßen Zweck zugeführt, sofern dies nicht vom Spender ausdrücklich ausgeschlossen wird.



Eine Investition, die sich wirklich lohnt

Soziale Dienste und praktische Hilfe leben davon, dass Menschen bereit sind, sich zu investieren. Sei es mit praktischen materiellen Dingen, mit Geld oder mit Zeit und Kraft.



So stellt auch die humanitäre Hilfe, die LICHT IM OSTEN sammelt und die dann mit LKWs in den Osten transportiert wird, einen wichtigen Baustein bei der Hilfe für bedürftige Menschen dar. Wir sind sehr dankbar für all die Gegenstände wie Kleidung und Schuhe oder medizinische Hilfsgeräte, die wir gespendet bekommen. Natürlich fallen hier zusätzlich auch Kosten für die Transporte und die ganze damit verbundene Logistik an. Ebenso haben unsere östlichen Partner beim Verteilen oder Versenden von Hilfspaketen in ihren Ländern Aufwendungen für Transport, Porto und Verpackungsmaterial. Wie gut, dass es sowohl in Deutschland wie bei unseren Partnern im Osten eine große Zahl an ehrenamtlichen Helfern gibt. Ohne sie wären alle diese Aufgaben nicht zu stemmen. Aber jeder Einsatz dafür zahlt sich aus: Menschen wird geholfen mit dem, was sie dringend brauchen, sie erleben Liebe und Achtung und können darin die Gegenwart und die Fürsorge des lebendigen Gottes entdecken.

Liebe Freunde,

etwas zu Essen oder zum Anziehen geschenkt zu bekommen, ist für die Menschen in Not eine echte Hilfe. Die Aufmerksamkeit ihnen gegenüber und das Interesse an ihnen ist Balsam für ihre Seele. Und wenn ein Mensch dadurch zu einem Leben mit Jesus Christus findet, weil er die Fürsorge und Liebe Gottes konkret erlebt hat, ist dies ein unermesslicher Segen. Wir sind Ihnen von Herzen dankbar, wenn auch Sie sich mit Ihren Gebeten und Spenden in diesen Dienst investieren.

Danke, dass Sie sich für bedürftige Menschen im Osten einsetzen!

Sie können auch gerne auf www.lio.org

ONLINE SPENDEN



Im Rahmen der Prüfung unseres Jahresabschlusses wird von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON auch die Einhaltung der Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln und der Öffentlichkeitsarbeit geprüft. CURACON bestätigt, dass die von der Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen, der Deutschen Evangelischen Allianz und dem Ring Missionarischer Jugendbewegungen herausgegebenen Grundsätze für die Verwendung von Spendenmitteln in der Fassung vom 1. Dezember 2011 eingehalten worden sind.

Dies sind Beispiele aus unserer Arbeit. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Ausbreitung des Evangeliums unter den Völkern Russlands, Osteuropas und Zentralasiens.

Für Überweisungen aus dem Ausland: IBAN DE22 6045 0050 0000 0508 54, SWIFT-BIC SOLADES1LBG

Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Begünstigter: (max. 27 Stellen)
LICHT IM OSTEN

Konto-Nr. des Begünstigten
50854

Bankleitzahl
604 500 50
Kreissparkasse Ludwigsburg

LICHT IM OSTEN e.v.
... damit die Menschen Hoffnung haben!

Freundesnummer
M 5 E 2 0 1 3

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

EUR

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck ggf. Projektnummer

SPENDE

19

Zuwendungsbestätigungen werden separat zugestellt.

Empfänger
Missionsbund LICHT IM OSTEN
Postfach 1340, 70809 Korntal-Münchingen

Konto-Nr. **50854** bei
Kreissparkasse
Ludwigsburg
(BLZ 604 500 50)

EUR

Auftraggeber / Einzahlter

Konto-Nr. des Auftraggebers

Bitte geben Sie unbedingt für die Spendenbescheinigung Ihre Freundesnummer und Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift an.

Datum, Unterschrift

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung des annehmenden Kreditinstituts